

# VIVA ST. PAULI



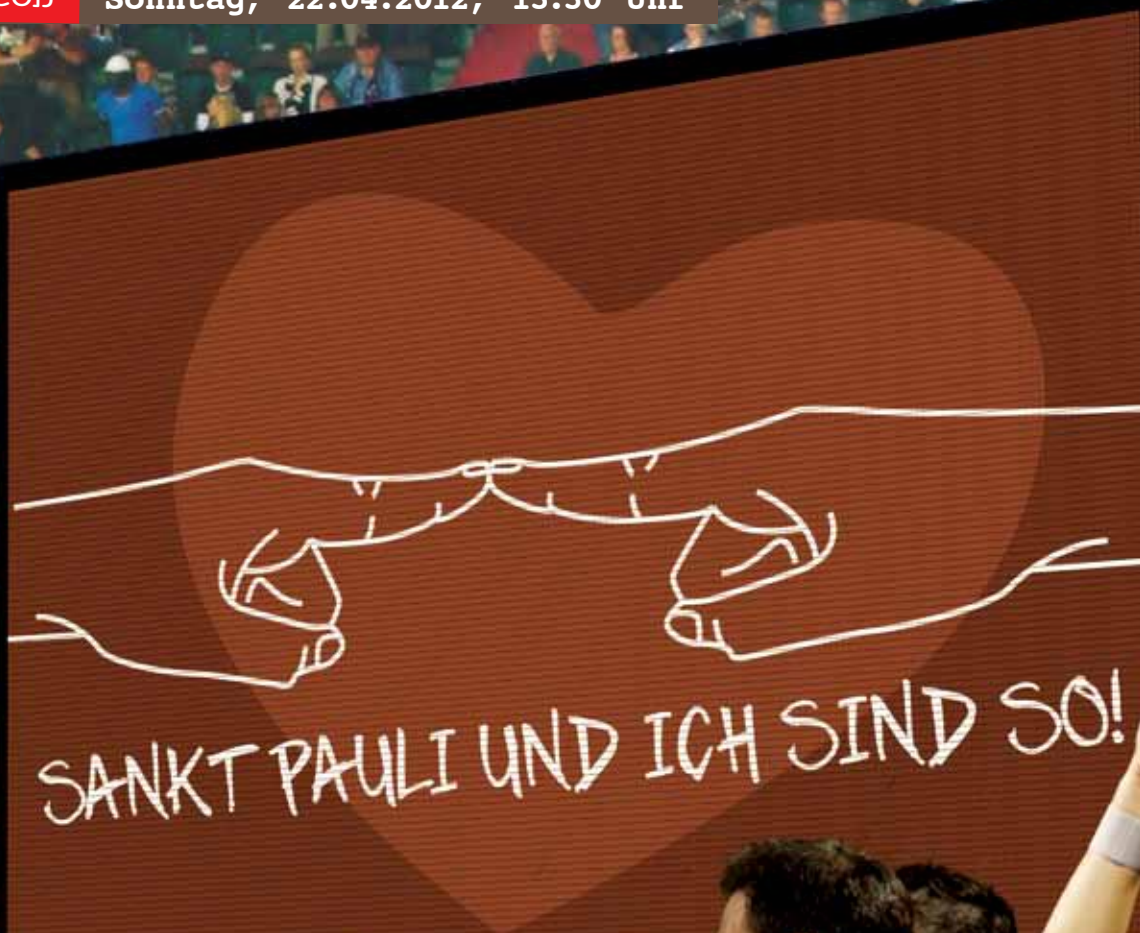
Not established since 1910

abhängig • parteiisch • kostenlos

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2011/2012 • [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)  
32. Spieltag: FC St. Pauli – FC Hansa Rostock

Anstoß Sonntag, 22.04.2012, 13:30 Uhr

Sponsor of the Day:  
Viva con Agua



Die Welt der Gesten birgt viele Missverständnisse. Ein nach oben gereckter Daumen beispielsweise heißt nicht überall „Super!“ oder auch „Bitte anhalten!“ – „in Australien und Nigeria“, so das Jugend-Magazin „Geolino“, „bedeutet er eine sehr vulgäre Beschimpfung, wenn man jemanden loswerden möchte“.

Auch anderswo lauern Gefahren: Wer Zeige- und Mittelfinger wie ein „V“ spreizt und so das bekannte „Peace“- oder „Victory“- Zeichen formen will wie weiland Winston Churchill, sollte dabei hübsch die Handfläche hinten lassen, will er die Bedeutung nicht entscheidend verändern.

Der berühmte Raumfahrer und Logiker Spock vom Planeten Vulkan brauchte gar die Überzeugungskraft einer ganzen Fernsehserie und mehrerer Kinofilme, um den verständnislosen Erdlingen beizubiegen, dass ein „V“ aus Zeige-, Mittel-, Ring- und kleinem Finger nicht etwa eine versuchte Getränkebestellung darstellt oder eine etwas verkrampfte Handhaltung beim Volleyball, sondern einen Gruß: „Lebe lang und in Frieden.“

Kann es etwas Ähnliches bedeuten, wenn Menschen ihre Zeigefinger aufeinander richten, sodass sich die Spitzen berühren? Auswärtsfahrende St. Pauli-Fans begegneten dieser Geste im letzten November in Rostock.

„Lebe lang und in Frieden“? Es gibt auch andere Deutungen – und großes Rätselraten. Im Badischen, so ein emsiger VIVA-Korrespondent, sei unsere

Titelgeste beispielsweise weder als Groß noch als Verunglimpfung bekannt. Nachmachen werden wir sie trotzdem nicht.



Eindeutig eine Freudengeste: Mahir Saglik jubelt sein Tor zum 2:1 beim Hinspiel  
Foto: Inside-Picture

Da gibt es andere Gesten, die wir heute gern sehen wollen (aufgrund des polizeilichen Verbots, Karten an Anhänger des FC Hansa Rostock zu verkaufen, leider in einem Stadion ohne Gästefans): Zwei nach oben gerissene Arme nach einem Tor beispielsweise. Oder die geballte Faust nach einem gewonnenen Spiel, einst zur Perfektion gebracht von André „Truller“ Trulsen.

Beides konnten die St. Pauli-Fans nach dem 3:1-Auswärtssieg im Hinspiel bewundern, dem vierten Erfolg gegen

den FC Hansa in Folge: Max Kruse hatte die St. Paulianer in der 40. Minute in Führung geschossen, Marek Mintal in der 50. ausgeglichen – und Mahir Saglik die „boys in brown“ per Doppelpack in der 80. und 90. auf die Siegerstraße gebracht. Der Jubel war anschließend groß.

Der FC St. Pauli kletterte bis auf Platz drei – für Hansa Rostock ging es abwärts, einen Spieltag später war der letzte Platz erreicht. Auch nach dem Trainerwechsel von Peter Vollmann zu Wolfgang Wolf im Dezember blieb die Abstiegsangst akut. In der Rückrunde siegte Rostock vier Mal – davon ganze drei Mal in Folge

gegen München, Düsseldorf und Cottbus vom 28. bis zum 30. Spieltag. Bis die Siegesserie durch die 0:5-Heimpleite gegen den FSV Frankfurt am Freitag letzter Woche jäh unterbrochen wurde.

Es geht also heute um vieles auf dem Platz, so viel ist klar: für St. Pauli um die Chance auf Platz drei, für Hansa Rostock um die Möglichkeit, in der Liga zu verbleiben. Nur die Frage nach der geheimnisvollen Geste auf unserem Titel – die ist noch immer nicht geklärt.

Vielleicht sollten wir einfach davon ausgehen, dass sie etwas mit Liebe zu tun hat. Gegen die dürfte doch niemand etwas einzuwenden haben – ganz gleich, welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe und welcher sexuellen Orientierung die Menschen sind, zwischen denen diese Liebe entsteht.



Tor	
1	Benedikt Pliquet
13	Philipp Tschauner
26	Philipp Heerwagen
33	Ole Springer
34	Arvid Schenk
Abwehr	
2	Moritz Volz
3	Lasse Sobiech
4	Fabio Morena
5	Carlos Zambrano
16	Markus Thorandt
20	Sebastian Schachten
24	Carsten Rothenbach
27	Jan-Philipp Kalla
Mittelfeld	
6	Patrick Funk
8	Florian Bruns
10	Charles Takyi
17	Fabian Boll
18	Max Kruse
30	Dennis Daube
31	Deniz Herber
35	Petar Filipović
Sturm	
9	Marius Ebbers
14	Petar Šlišković
19	Mahir Saglik
22	Fin Bartels
23	Deniz Naki
25	Kevin Schindler
<b>Trainer:</b> André Schubert	
<b>Co-Trainer:</b> Jan-Moritz Lichte, Thomas Meggle	

Tor	
1	Jörg Hahnel
19	Kevin Müller
35	Johannes Brinkies
Abwehr	
2	Pavel Košťál
3	Matthias Holst
6	Michael Wiemann
13	Stephan Gusche
17	Timo Perthel
20	Peter Schyrba
21	Michael Blum
22	Marek Janečka
25	Sebastian Pelzer
26	Tommy Grupe
30	Pelle Jensen
Mittelfeld	
4	Robert Müller
5	Dominic Peitz
7	Mohammed Lartey
8	Kevin Pannewitz
11	Marek Mintal
14	Tom Weilandt
15	Manfred Starke
16	Dexter Langen
24	Edisson Jordanov
27	Björn Ziegenbein
29	Tobias Jänicke
Sturm	
9	Lucas Albrecht
23	Freddy Borg
28	Marcel Schied
33	Tino Semmer
<b>Trainer:</b> Wolfgang Wolf	
<b>Co-Trainer:</b> Michael Hartmann, Steffen Baumgart	

Das wäre doch eine schöne Deutung – und sie passt auch gut zur Liebe zwischen Fans und ihrem Verein. Einer Liebe, die für St. Paulianer ohne Wenn und Aber und ohne jede Diskriminierung gilt: „St. Pauli und ich sind so!“

Christoph Nagel

Auf einen zeichnerisch begabten St. Pauli-Fan machte die Geste so großen Eindruck, dass er sie in einer Grafik verewigte. Für den Titel stellte er sie uns zur Verfügung. Vielen Dank!



	FC St. Pauli	FC Hansa Rostock
Tabellenplatz	5.	17.
Punkte	56	26
Tore	51:33	28:53
Zuschauer Ø	23.175	14.050
Topscorer	Kruse (12 T., 6 V.)	Borg (5 T., 1 V.)
Aktuelle Serie	9 Heimspiele ungeschlagen	3 Auswärtsspiele ungeschlagen

**Inhalt**

**Das ist drin**

Aufmacher	2	Sponsor of the Day: Viva con Agua	8
Interview: Fin Bartels	3	Umfrage: Stimmen zu Marius Ebbers	9
Vorspiel: Dynamo Dresden	5	fcstpauli.fm	9
Fanladen-News	5	fcstpauli.tv	9
Fernsehlotterie: Unser Platz an der Sonne	5	Gäste-Interview: Freddy Borg	10
Statistik, Tourplan	6	U23 / Young Rebels	11
Tabelle, Spieltag	7	Kurz notiert	12
Gegengeraden-Gerd	7	Kalender	12
Frisur der Woche	7	Fanräume Festival	12
		Tschutti-Hefli	12
		Impressum	12

**HF**  
DENTALPRAXIS IM JOHANNISCONTOR  
HAMIDE FARSHI

**Auch mal dahin gehen, wo's NICHT weh tut:**

**Dr. med. dent. Hamide Farshi**  
Große Johannisstraße 19 · 20457 Hamburg  
T 040 - 30 99 88 88 · F 040 - 30 99 88 89  
www.hamidefarshi.de

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag 8-20 Uhr,  
Freitag 8-16 Uhr, Samstag 10-14 Uhr

# „Dass man richtig steht, muss man sich erarbeiten“

Als Flügelflitzer konnte er in dieser Saison bereits fünf Tore schießen, sechs bereitete er vor. Wir sprachen mit Fin Bartels über das entscheidende Quäntchen Glück, Vaterfreuden und seinen Ex-Verein Hansa Rostock.

Hallo Fin, in den Spielen gegen Union Berlin und FSV Frankfurt konntest Du nach langer Zeit endlich wieder zwei Treffer landen. Der eine hat uns in letzter Sekunde wichtige drei Punkte gerettet. Ist der ‚Knoten‘ jetzt geplatzt?

Ja, ich hoffe. So viele Spiele habe ich ja nicht mehr, um zu treffen. Aber ich denke, es war an der Zeit, dass ich auch mal wieder ein Tor mache.

Drei Tore in den ersten fünf Spielen, dann bis zum 29. Spieltag keines mehr: Wie erklärst Du Dir die lange Flaute?

Ich hatte genug Chancen. Vielleicht musste der Ball einfach mal reinhoppeln, und jetzt klappt es dann wieder. Bisher waren es erst zwei Treffer, mal gucken wie es nun weitergeht. Aber ein Quäntchen Glück braucht man natürlich immer, und dass man richtig steht, muss man sich erarbeiten. Aber im Endeffekt ist es ja auch egal, wer die Tore schießt.

Hast Du etwas an Deiner Spielweise geändert? Liegt es an der Mannschaft?

Das sind Kleinigkeiten. Mal steht man richtig, mal hat man das Glück und mal nicht. Ich habe selbst nie daran gezweifelt, dass ich wieder ein Tor schießen werde. Dass es so lang gedauert hat, ist schade. Wie gesagt, ich hätte schon viele Treffer landen können. Das ist vielleicht auch ein bisschen Kopfsache gewesen.

Apropos Kopfsache. Im November ist Deine Tochter Lina zur Welt gekommen. Die Kleine hat das Leben von Dir und Deiner Freundin Jessika bestimmt auf den Kopf gestellt, oder?

Es ist natürlich eine Umstellung, aber etwas Schöneres, als die Kleine zu sehen, gibt's eigentlich gar nicht. Man braucht nicht viel zu machen und ist sofort glücklich, wenn man sie sieht.

Windeln wechseln, Flaschchen geben, nachts aufstehen – was hat sich zu Hause bei Euch geändert?

Ein bisschen weniger Schlaf (*lacht*) ... Man ist nicht mehr so flexibel. Auch Windeln wechseln gehört dazu, das bleibt nicht aus. Aber das macht mir Spaß. Es war immer mein Traum, mit 25 Jahren Vater zu werden. Und jetzt hat es mit der richtigen Frau geklappt.

Nach Deinen beiden Toren konnte man ganz deutlich einen ‚Daumenlutscher-Jubel‘ erkennen. Was hatte es damit auf sich?

Darauf habe ich fünf Monate warten müssen. Das war ein verspäteter Gruß an Lina. Sie war jetzt schon ein paar Mal mit im Stadion, mit dicken Ohrenschützern. Meistens eine Halbzeit draußen, und wenn sie unruhig wird, guckt sie dann die zweite Halbzeit mit ihrer Mama im Innenraum.

Du hast mal gesagt, dass Deine Eltern Dir den Ball schon in die Wiege gelegt haben. Hat Lina auch schon einen Fußball im Bettchen liegen, oder einen St. Pauli-Schnuller im Mund?

Meine Eltern haben beide Fußball gespielt. Ich konnte gerade laufen, da bin ich schon hinterm Ball her gejagt. Und bei Lina ist es ähnlich. Die Mannschaft hat ihr was geschenkt, und dazu trägt sie eine selbstgestrickte St. Pauli Mütze von meiner Mutter. Sie ist perfekt ausgerüstet bei Heimspielen.

Heute steht das Spiel gegen Deinen alten Verein an, der Deine erste Station im Profi-Fußball war. Welche Erinnerungen hast Du an die Zeit bei Hansa Rostock? Insgesamt habe ich viele positive Erinnerungen an die drei Jahre. Ich habe dort viele Leute kennengelernt und unter Frank Pagelsdorf mein erstes Bundesligaspiel gemacht. Aber diese guten Erfahrungen zählen auf dem Platz nicht. Heute geht es nur darum, dass wir zu Hause drei Punkte einfahren.

Hansa Rostock steckt mitten im Abstiegskampf. Nach drei Siegen hat die Mannschaft gegen den FSV Frankfurt die höchste Niederlage der Saison einstecken müssen. Wie geht es Dir dabei? Leidest Du noch mit?

Ich konzentriere mich im Moment nur auf unsere Aufgaben. Natürlich verfolge ich Rostock, gerade weil es jetzt unser nächster Gegner ist. Da weiß man natürlich Bescheid. Da ich noch ein paar Spieler kenne, hoffe ich natürlich nicht, dass sie absteigen. Aber es hilft nichts, wir müssen sie schlagen. Was anderes gibt es für uns nicht. Da können wir keine Rücksicht nehmen

Was erwartest Du von der Partie heute?

Ich glaube, dass die Rostocker heute eher tief stehen werden und versuchen, die Räume eng zu machen. Wir müssen dann halt das Spiel machen. Damit hatten wir in letzter Zeit ab und zu Probleme, aber die müssen wir jetzt in den Griff bekommen. Heute zählt nur ein Sieg.

Hattest Du in letzter Zeit noch Kontakt zu Deinen alten Kollegen?

Ja, da sind ein paar Spieler, zu denen ich noch Kontakt habe – aber jetzt nicht (*lacht*)!

Nach dem letzten Wochenende kann es für Euch ja nur noch eine Richtung geben. Theoretisch müsst Ihr jetzt alle Spiele gewinnen, eine unglaubliche Drucksituation. Wie gehst Du damit um?

Wir haben uns diese Situation selbst zuzuschreiben. Jetzt geht es nur noch darum, rauszugehen und Vollgas zu geben. Und wir müssen natürlich



Jubel nach Fin Bartels' Siegtreffer gegen Union Berlin  
Fotos: Inside-Picture

gucken, was die anderen machen. Aber im Prinzip haben wir es nicht mehr selbst in der Hand und können befreiter spielen als zuvor. Wir werden alles geben, und dann wird man am Ende sehen, ob noch etwas dabei heraus springt.

Und wie sieht die Stimmung in der Mannschaft aus?

Natürlich war das in Fürth ein bitterer Moment für uns. Eigentlich ging es ja

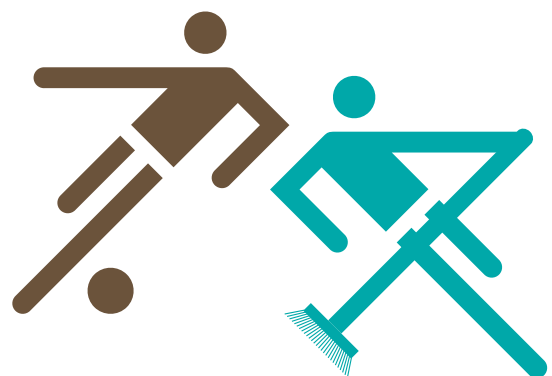
nur um Platz drei, aber natürlich fiel auch die Chance weg, direkt aufsteigen zu können. Natürlich ist man dann fertig. Aber wir müssen jetzt sehen, dass wir uns auf die kommenden Spiele konzentrieren. Wir wollen alles dafür tun, Punkte zu sammeln, damit es noch für Platz drei reicht.

Vielen Dank Fin!

Interview: Ina Volkmer

## Glänzende Aussichten für den FC St. Pauli

### Ihr putzt Hansa.



### Und wir das Millerntor.

Wir unterstützen den FC St. Pauli als Mitglied im „Club der Stammspieler“ und drücken sowieso immer die Daumen.

Außerdem stehen wir auf sauberen Sport und reinigen deshalb nach jedem Heimspiel das Millerntorstadion von innen und außen.



[www.hamburgentsorgung.de](http://www.hamburgentsorgung.de)

HEG HAMBURG ENTSORGUNG





# Torgehacktes und Aufstiegshoffnung



„Gehackter kann man ein Tor kaum servieren“, twitterte unser streitbarer Spielkritiker Gegengeraden-Gerd am Montagabend dieser Woche. Doch jener kurios gestocherte Auf-der-Linie-hinter-der-Linie-vor-der-Linie „Dreifach-Treffer“ zum 2:1 der SG Dynamo Dresden gegen Fortuna Düsseldorf ließ viele St. Pauli-Fans jubeln: Dank ihm ist das Rennen um Platz drei weiter offen. Ein einziger Patzer der Konkurrenz aus Paderborn und Düsseldorf genügt, und der FC St. Pauli ist wieder auf Relegationskurs. Sofern ihm selbst ein Heimerfolg gegen Rostock gelingt – und ein Auswärtssieg gegen den „Schützenhelfer“ Dynamo. Es ist erst der dritte Ausflug der St. Paulianer nach Dresden – jene einstige Fußball-Hochburg, der die „Wunderelf“ des FC St. Pauli nach dem Zweiten Weltkrieg zahlreiche spielstarke Neuzugänge zu verdanken hatte (vom Dresdner SC; die SG Dynamo wurde erst 1953

**Vormerken:**

Dynamo Dresden -

FC St. Pauli

Sonntag, 29.04.2012,

13:30 Uhr

gegründet). Die ersten beiden Auswärtsspiele in Dresden gingen 2004 und 2006 verloren (0:1 bzw. 0:3). Wer wird sich als erster braun-weißer Tor-schütze in Sachsens Landeshauptstadt

verewigen? Doch auch die braun-weiße Verteidigung wird genug zu tun haben: Mit je zwölf Treffern stehen Dresdens Angreifer Slatko Dedić und Mickael Poté gleichauf mit Max Kruse auf Rang vier der Torjägerstatistik. In der Tabelle belegt die SG Dynamo einen sicheren Mittelfeldplatz, mit 40 Punkten ist der Klassenerhalt sicher. Eine mehr als zufriedenstellende Bilanz für das Team von Trainer Ralf Loose. Schließlic war die SGD erst zu

Stadion	Glücksgas-Stadion
Anschrift	Lennéstraße 12, 01069 Dresden
Fassungsvermögen	32.066
Zuschauerschnitt	24.577
Entfernung vom Millerntor	508 km
Höhe über NN	113 m
Wurst	Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch, 2,50 Euro
Bier	Feldschlösschen, 0,4 l für 2,80 Euro
Stadionhymne	„Wir sind der zwölfte Mann“
Platzierung letzte Saison	3. (Aufsteiger)

400 Stellplätze  
nur 500 m bis zum Stadion.

Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de

dieser Saison nach einer furiosen Aufholjagd in der 3. Liga und erfolgreicher Relegation gegen Osnabrück in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Es folgte ein tiefgreifender Umbau: Neben Slatko Dedić (zuvor VfL Bochum) und Poté (zuvor OSG Nizza) kamen der Ex-St. Paulianer Filip Trojan und 13 weitere Neuzugänge. Zwar ließ der erste Heimerfolg bis zum vierten Spieltag auf

sich warten – doch dann gab es gleich ein 4:0 gegen Union Berlin, den ersten von sieben Heimsiegen (vier Heimniederlagen, fünf Unentschieden). Gleich zwei Sonderzüge mit den Namen „Braun“ und „Weiß“ machen sich, organisiert vom Fanladen, am frühen Morgen des 29. April auf den Weg nach Dresden. Wie wohl die Stimmung auf der Rückfahrt sein wird? *Christoph Nagel*

**in medias.it**

... die IT-Servicemanager des FC St. Pauli

IT-Support für (Ihr) Unternehmen braun-weiß :)

<http://wirsindstpauli.it>

Tel. 040-4143 6143 • Fax. 414 36 414 • info@inmedias.it

Fernsehlotterie

„Ein Platz an der Sonne“

## „Stille Helden“ gesucht!

Die Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ sucht „stille Helden“ – Menschen, die sich in besonderer Weise für andere einsetzen. Wir erzählen ihre Geschichte und laden sie ein zu einem Heimspiel des FC St. Pauli.

Jeder kennt sie: Menschen, die sich im Alltag in besonderer Weise für ihre Mitmenschen einsetzen. Diese „stillen Helden“ suchen wir! Die Fernsehlotterie will ihre Geschichte erzählen – und sie zur Belohnung für ihren Einsatz zu einem Heimspiel des FC St. Pauli einladen. So wollen wir soziales Engagement würdigen und gleichzeitig andere ermuntern, ebenfalls soziales Engagement zu zeigen – ganz im Sinne des Grundgedankens, der hinter der Arbeit der Fernsehlotterie steht, die in ganz Deutschland soziale Projekte und Einrichtungen fördert. Die Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ stellt jeweils zwei VIP-Karten pro Heimspiel des FC St. Pauli zur Verfügung, mit denen die „stillen Helden“ belohnt werden. Wichtig dabei: die Personen sollen sich nicht selber „anbieten“, sondern werden von anderen Menschen aus deren persönlichem Umfeld vorgeschlagen. Wer einen „stillen Helden“ kennt und ihn gern mit einem Besuch bei einem



Erster „Stiller Held“: Michael Langner. Zum Heimspiel gegen Braunschweig hatte die Fernsehlotterie den „stillen Helden“ Michael Langner aus Stadtprozelten (Bayern) ans Millerntor eingeladen. Der dreifache Vater kümmert sich seit einem Verkehrsunfall seiner Frau vor neun Jahren liebevoll um seine Familie und gab dafür sogar seinen Job auf.

Heimspiel des FC St. Pauli belohnen möchte, kann seinen „stillen Helden“ vorschlagen! Wie das funktioniert und alle weiteren Informationen zur Aktion findet Ihr auf [www.einplatzandersonne.de](http://www.einplatzandersonne.de)

Aus allen Einsendungen wählt eine Jury zu jedem Heimspiel einen „stillen Helden“ aus, der dann mit einer Begleitperson ans Millerntor eingeladen wird.

Fanladen-News

Auswärts und mehr

Sonderzüge nach Dresden

Wer seine bestellten Tickets für die Sonderzüge nach Dresden noch nicht abgeholt hat, sollte das jetzt natürlich schnellstens nachholen – und wer noch keine hat: Fragt einfach nach oder schaut auf unserer Website! Eventuell sind aufgrund erhöhter Zugkapazitäten noch Restkarten erhältlich, wenn diese VIVA erscheint. Zug „Braun“ startet um 5:48 Uhr in Altona (6:03 Hauptbahnhof, 6:14 Harburg), Zug „Weiß“ startet um 5:54 Uhr in Altona (6:27 Hauptbahnhof, 6:38 Harburg). Zurück in Hamburg sind wir jeweils gegen 23 Uhr. Fahrtkosten: 60 Euro für AFM-Mitglieder, 70 für alle anderen.

Die ganzen Sachen! Das ganze Stadion!

Die DVD „Das ganze Stadion“ von Felix Grimm gibt's bei uns für 15 Euro. Außerdem Shirts, Schals, Mützen und nette Leute. Kommt vorbei! Nutzt Euren Fanladen! Wir freuen uns auf Euch.

Eure Fanladen-Grew:

Alex, Carsten, Elin, Justus (z. Zt. in Elternzeit), Kolja und Stefan

Öffnungszeiten und Kontakt

Di. bis Fr. 15-19 Uhr sowie vor und nach allen Heimspielen  
Fanladen St. Pauli, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg, Tel. 040 / 439 69 61  
[info@stpauli-fanladen.de](mailto:info@stpauli-fanladen.de) / [www.stpauli-fanladen.de](http://www.stpauli-fanladen.de)

EIN PLATZ AN DER SONNE HELFEN UND GEWINNEN EIN PLATZ AN DER SONNE

Tel. 040 / 85 110 35

Im Kampf gegen den Durst  
[www.kgb-getraenke.de](http://www.kgb-getraenke.de)



# Jetzt rede ich!

## Diesmal: Verwandlungskünstler

Ihr kennt doch bestimmt den Film „Pulp Fiction“? Diese Szene mit dem Herzstillstand und der Adrenalininjektion mitten ins Herz? Stellt Euch vor, Spritzen-John Travolta wäre Max Kruse und Herzstillstand-Uma Thurman das Spiel gegen Union. Dann wisst Ihr ungefähr, wie das war, damals, als Kruse das 1:1 schoss.

Und Ihr wisst ungefähr, wie das davor war: Auf dem Rasen führen drei, vier, fünf Unioner Trainings-Kurzpassspielen in unserem Strafraum auf, und ab und zu platschen ein paar Chancen in den Fußballmodder wie Straußeneier in Schneematsch.

„Das Tolle an Herzen ist, dass sie nicht vorbei schlagen können“, hab ich ja letztes Mal geschrieben. Mit Fußballern und vorbei schießen klappt das bekanntlich besser: daneben, drüber, drunter ... Und plötzlich steht rechts über unserer neuen Anzeigetafel-Digitaluhr eine „1“ für Union.

Aber manchmal ist daneben fast so wichtig wie drin. Weil daneben das Trampolin für den Jubel ist. Denn da war ja noch dieser Kruse-Freistoß nach der Halbzeitpause. Der erstmal nichts bringt. Wieder zu Kruse kommt. Kruse schießt, flach von rechts an der Strafraumgrenze, es sieht nach gar nicht so viel aus, doch der Ball zischt weiter, durch die Beine eines Unioners: TOR, TOR, TOOROR! 1:1!!!

Es folgt die krassste Verwandlung seit Franz Kafka. Schlagartig ist Leben im Spiel. Fiebriges Vibrieren, Adrenalin zum Atmen. Das Stadion beginnt zu pulsieren, als hätte man ihm eine Spritze ins Herz gejagt.



Gedreht wie ein Riesenrad Foto: Inside-Picture

Spannung steigt, Uhr tickt. Überzahl für St. Pauli. Oh ha! Uhr tickt, Spannung steigt. Die 70. Minute. Die 80. Die 85. Und dann? Das 2:1 durch Ebbers! Nach unzähligen Chancen. Wieder ein gedrehtes Spiel. Song 2, Jubel, und ?? Abstoß! Weil Ebbe zugegeben hatte, den Ball nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit der Hand berührt zu haben. Ebbe währt am längsten.

Doch das Vibrieren geht weiter. Das Spiel ist ein anderes, ich bin ein anderer, die Welt eine andere. Plötzlich ist da etwas zwischen den Menschen, die Chemie stimmt, unsere Jungs bleiben dran.

Zeit läuft, Herz rast hinterher. Die 90. ist rum, drei Minuten noch, auf der Anzeigetafel wird aus digital wieder analog, Dennis Daube setzt einen Freistoß gegen die Latte. Kurz vor der Torlinie prallt der Ball auf. Zum Verzweifeln. Und gerade, als ich nicht mehr daran glaube: TOOOOR!!!! Das 2:1, zum Zweiten!!!! Fin Bartels! Auch er hat sich verwandelt: Jetzt ist er Vollstrecker.

OK, eine Woche darauf gegen Fürth hat es dann nicht so geklappt: Die Verwandlung war diesmal eher bei den Kleblättern zu sehen. Waren die nicht mal „unaufsteigbar“? Es war der Abschied von einem liebgewordenen Witz. Ach Fürth, wir sollten die Tabellenplatznummer 5 nie wieder vergeben ...

Was soll's: Solange im Fußball so etwas möglich ist wie die unglaubliche Verwandlung unseres Heimspiels gegen den 1. FC Union Berlin – so lange kann auch im Aufstiegsrennen alles passieren. Wie heißt es in diesem Lied vom großartigen Thees Uhlmann und seiner Band Tomte: „Die Schönheit der Chance“ ...

**Gerhard von der Gegengerade, 55**, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen eine Familienpackung Adrenalinshakes von Dr. Travolta hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd in seinem Blog, auf Twitter und Facebook:  
[www.gegengeraden-gerd.de](http://www.gegengeraden-gerd.de)  
[facebook.com/gegengeradengerd](https://facebook.com/gegengeradengerd)  
[www.twitter.com/GG\\_Gerd](https://twitter.com/GG_Gerd)

## Frisur der Woche Diesmal: Gert Wieczorkowski



Wo hört der Mensch auf und wo fängt das Tier an? Diese Frage stellt sich unweigerlich beim Anblick dieses Prachtexemplars einer Kopf- und Gesichtsbehaarung nebst optisch dazu passendem Mantel. Ob der knallharte Verteidiger Gert Wieczorkowski (132 Spiele für den FC St. Pauli / 18 Tore) den vielleicht eigenhändig erlegte, so wie seine Gegner? Fest steht: Mehr 70er Jahre geht nicht. Und dafür kuren wir Gert Wieczorkowskis überzeugenden Gesamtauftritt zur „Frisur der Woche“!

**HAMBURG IST BRAUN WEISS - UND DER HIMMEL DARÜBER BLAU**

blau.de ist stolzer Kapitän des FC St. Pauli. Sei schlau, telefonier blau.

## Tabelle 2. Bundesliga 2011/12

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	SpVgg Greuther Fürth	31	20	7	4	69:23	46	67
2	Eintracht Frankfurt	31	19	8	4	73:30	43	65
3	SC Paderborn 07	31	16	10	5	50:35	15	58
4	Fortuna Düsseldorf	31	15	12	4	59:31	28	57
5	FC St. Pauli	31	16	8	7	51:33	18	56
6	1860 München	31	15	6	10	55:43	12	51
7	1. FC Union Berlin	31	13	6	12	48:50	-2	45
8	Eintracht Braunschweig	31	9	14	8	34:32	2	41
9	Dynamo Dresden	31	11	7	13	47:50	-3	40
10	MSV Duisburg	31	9	7	15	38:44	-6	34
11	FC Ingolstadt 04	31	7	13	11	40:51	-11	34
12	FSV Frankfurt	31	7	12	12	41:56	-15	33
13	VfL Bochum	31	9	6	16	37:52	-15	33
14	Energie Cottbus	31	7	10	14	27:46	-19	31
15	Erzgebirge Aue	31	7	10	14	27:51	-24	31
16	Karlsruher SC	31	7	6	18	31:59	-28	27
17	Hansa Rostock	31	5	11	15	28:53	-25	26
18	Alemannia Aachen	31	4	13	14	27:43	-16	25

Stand: 17. April 2012

### 32. Spieltag

20.04. - 23.04.2012

Fr 20.04. 10:00	Energie Cottbus - VfL Bochum	-- (--)
	FSV Frankfurt - SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
	Eintracht Braunschweig - MSV Duisburg	-- (--)
Sa 21.04. 13:00	1860 München - FC Ingolstadt 04	-- (--)
	Erzgebirge Aue - Dynamo Dresden	-- (--)
So 22.04. 13:30	Fortuna Düsseldorf - 1. FC Union Berlin	-- (--)
	Karlsruher SC - SC Paderborn 07	-- (--)
	FC St. Pauli - Hansa Rostock	-- (--)
Mo 23.04. 20:15	Alemannia Aachen - Eintracht Frankfurt	-- (--)

### 33. Spieltag

29.04.2012

So 29.04. 13:30	Dynamo Dresden - FC St. Pauli	-- (--)
	MSV Duisburg - Erzgebirge Aue	-- (--)
	FC Ingolstadt 04 - Energie Cottbus	-- (--)
	SpVgg Greuther Fürth - Fortuna Düsseldorf	-- (--)
	Eintracht Frankfurt - 1860 München	-- (--)
	SC Paderborn 07 - FSV Frankfurt	-- (--)
	Alemannia Aachen - Karlsruher SC	-- (--)
	VfL Bochum - Eintracht Braunschweig	-- (--)
	1. FC Union Berlin - Hansa Rostock	-- (--)

Kopierer - Drucker - Scanner - Faxsysteme  
 Kostenanalyse - Dokumentenmanagement

**collatz+schwartz**  
 Kopiertechnik  
 Hamburg • Pinneberg



SHARP \*\*\*  
 competencepartner

**juli**  
 café. lounge. restobar.

morgens  
 mittags  
 nachmittags  
 abends  
 nachts

... JULI ist immer.

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg  
 Telefon: 040 - 432 146 96  
 www.dasjuli.de

# FC St. Pauli und Viva con Agua erkunden Wasserprojekte der Welthungerhilfe in Äthiopien

Ende März machte sich eine ganz besondere Reisegruppe auf den Weg nach Äthiopien, um sich ein Bild über die von Viva con Agua unterstützten Projekte zu machen.

Neben Viva con Agua-Gründer Benny Adrion war auch der FC St. Pauli namhaft vertreten. So saßen

u.a. Dr. Bernd-Georg Spies (Vize-Präsident), Michael Meeske (Geschäftsführer), Sven Brux (Organisation & Sicherheit) und mit Henning Heide auch ein Fan-Vertreter im Flugzeug nach Addis Ababa.

Eine Woche lang besuchte die Gruppe verschiedene Projektgebiete im Norden und Süden des Landes. Alle Teilnehmer zeigten sich hinterher tief bewegt von ihren Erlebnissen in einem der ökonomisch ärmsten Länder der Welt.

Nur 16 Prozent der Einwohner in Äthiopien haben Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dramatischer noch steht es um die Verfügbarkeit von Sanitäranlagen: Sie liegt gerade bei 6 Prozent.

Motivation genug für Viva con Agua, in den Projektregionen Amhara und Sodo den **Bau von Wasserversorgungsanlagen** und **sanitären Einrichtungen** zu ermöglichen.

Viva con Agua ist deshalb besonders froh, dass nun auch erstmals Vertreter

des FC St. Pauli vor Ort erleben konnten, wie die Spendengelder von Viva con Agua bisher eingesetzt wurden, um die Lebensbedingungen in dem ostafrikanischen Land nachhaltig zu verbessern.

Um den Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen und die sanitären und hygienischen Bedingungen zu verbessern, setzt die Welthungerhilfe auf das so genannte **WASH-Konzept (Water, Sanitation and Hygiene)**, das alle notwendigen Komponenten berücksichtigt.

Beispiel **Amhara**: Gemeinsam mit den örtlichen Gemeinden und der Partnerorganisation **ORDA** unterstützt die **Welthungerhilfe** in fünf Landkreisen der Region den Bau von

Brunnen, Quelleinfassungen, Sanitäranlagen, kleinen Bewässerungssystemen und Wiederaufforstungsflächen. In **Trainings und Fortbildungsprogrammen** werden grundlegende Kenntnisse über Hygiene und Gesundheit vermittelt. Regionale Handwer-

ker werden ausgebildet, um Baumaßnahmen durchzuführen. **Schulungen und Trainings** steigern die Kenntnisse und das Bewusstsein der Einwohner, aber auch das der politischen Verantwortlichen für die Thematik WASH.

Diese Maßnahmen garantieren, dass das Wasser bis zu seiner Nutzung sauber bleibt und effektiv genutzt wird. Rund 450.000 Menschen in der Region profitieren von dem Projekt!

Mehr Infos: [www.vivaconagua.org](http://www.vivaconagua.org)



FC St. Pauli-Geschäftsführer Michael Meeske (Mitte) testet einen Trinkwasserbrunnen, die braun-weiße Reisegruppe schaut interessiert zu. Foto: Viva con Agua

## Der FC St. Pauli und Eurogate Intermodal für Sie immer ein Heimspiel...!!!



[www.egim.eu](http://www.egim.eu)



# „Ebbers hat Klasse gezeigt“

„Ehrlich hat den Längsten“, brachte es Twitter-Userin Ayla Mayer kurz nach dem Spiel auf den Punkt. Marius Ebbers' Ehrlichkeit gegenüber dem Schiedsrichter beim letzten Heimspiel kostete ihn einen Treffer – doch sie brachte ihm viel Respekt und Anerkennung in der Fußballwelt, wie unsere kleine Umfrage zeigt.

**Marc Pftzfel**  
(Spieler 1. FC Union Berlin):



„Ich habe gesehen, dass Marius Ebbers Hand gespielt hat. Der Schiri fragt ihn – und was Ebbers dann macht, ist einfach großes Fair Play. Er hat Klasse gezeigt. Ich hoffe, dass St. Pauli aufsteigt! Wer so handelt, verdient das einfach.“

**Uwe Neuhaus**  
(Trainer 1. FC Union Berlin):



„Marius Ebbers ist für mich nicht nur der Spieler dieses Spiels, sondern der Spieler der Saison. In so einer Situation beim Stand von 1:1 und bei dem Druck diese Entscheidung zu treffen – à la bonne heure!“

**Philipp Lahm**  
(Spieler FC Bayern München):



„Ich fand das Verhalten von Marius Ebbers gut, empfinde es als Sportler aber auch als selbstverständlich. Natürlich geht es um viel Geld, aber Fairness sollte immer Vorrang haben.“

**Ralph Gunesch**  
(Spieler FC Ingolstadt, Ex FC St. Pauli):



„Hut ab und Respekt vor dem, was Ebbe gemacht hat. Das habe ich ihm anschließend auch sofort per SMS geschrieben. Ich habe die Szene live vorm Fernseher gesehen und direkt gedacht, da könnte die Hand im Spiel gewesen sein. Als der Schiri auf Ebbe zuzuging, war ich sehr gespannt. Ebbe hat absolut im Sinne des Fair Play gehandelt.“

**Dieter Hecking**  
(Trainer 1. FC Nürnberg):



„Ich war überrascht über die Fair-Play-Aktion von Marius. Während unserer gemeinsamen Zeit bei Alemannia Aachen hat er um jedes Trainingstor gefeilscht. Umso bemerkenswerter diese Wandlung. Vielleicht Altersweisheit (schmunzelt)? Ich wünsche St. Pauli im Aufstiegs-

kampf viel Glück! Meistens wird solch eine Aktion belohnt.“

**Benedikt Höwedes**  
(Spieler FC Schalke 04):



„In einem so wichtigen Spiel so wie Marius Ebbers zu reagieren, das ist absolut bemerkenswert und eines Fair-Play-Preises würdig. Allerdings darf man die Szene nicht zum Anlass nehmen, nun ausschließlich die Spieler in die Pflicht nehmen zu wollen. Sie registrieren solche strittigen Situationen zwangsläufig sehr subjektiv. Die Verantwortung für die Entscheidung muss letztlich der Schiedsrichter haben – mit allen Konsequenzen.“

**Andreas Bergmann**  
(Trainer VfL Bochum):



„Eine außergewöhnliche Entscheidung des Spielers, die mir viel Respekt abnötigt. Umso mehr, wenn man sich vor Augen hält, was für seinen Verein auf dem Spiel stand. Trotz aller Ergebnisfixierung im bezahlten Fußball dürfen Werte wie Fairplay und Ehrlichkeit nicht auf der Strecke bleiben.“

**Benny Lauth**  
(Spieler 1860 München):



„Wie Ebbers sich verhalten hat, ehrt ihn natürlich. Ich weiß allerdings nicht, wie es gewesen wäre, wenn das Spiel unentschieden ausgegangen wäre oder St. Pauli verloren hätte. Solche Entscheidungen sollte der Schiri treffen. Natürlich zählt Fairplay. Aber wenn es wirklich um etwas geht, kann man nicht immer von so viel Ehrlichkeit ausgehen.“

**Oliver Reck**  
(Trainer MSV Duisburg):



„Eine tolle Sache von Marius, aber auch nichts Neues. Ich selbst habe das einmal erlebt, als wir kurz vor Saisonende mit Bremen in Köln gespielt haben und Frank Ordenevitz ein Handspiel zugegeben hat. Der fällige Elfmeter war drin, und wir haben 0:2 verloren. Frank ist

später mit dem Fairplay-Preis der FIFA ausgezeichnet worden. Auch wenn es das nicht immer so gibt: Ein solches Verhalten muss eigentlich eine Selbstverständlichkeit für jeden Profisportler sein!“

**Josef „Sepp“ Blatter**  
(FIFA-Präsident):



„Großartiges Beispiel von Marius Ebbers. Das zeigt, dass Fairplay im Fußball immer noch möglich ist und dich auch nicht vom Gewinnen abhält.“

Umfrage: Ina Volkmer, Hauke Brückner und Christoph Pieper

**UNSINKBAR!\***

**Jedes Trikot 20 Euro**  
So langa der Vorrat reicht!

\*weil Polyester...

In unseren Fanshops am Stadion, Reeperbahn und unter [www.fcstpauli-shop.de](http://www.fcstpauli-shop.de)

[fcstpauli.fm](http://fcstpauli.fm)

## Neues vom Webradio des FC St. Pauli

### Heimspiel, Slime und ein tanzender König

Auch vor dem Kracher gegen Hansa Rostock sendet das Web/App/Radio FC St. Pauli.FM wieder live. Aktuelle Interviews und Infos über Mannschaftsaufstellung, Verletzungen und Stimmung am Millerntor werden von Maik Nöcker und Ole Zeisler präsentiert.

Während des Spiels läuft wie immer der AFM-Kommentar von „der schnellsten Zunge im Radio“, Wolf Schmidt.

Das „Album der Woche“ kommt in dieser Woche von einem glühenden Fan unseres FC St. Pauli: **König Boris** von Fettes Brot bringt am Freitag die Platte seines Solo-Projekts „Der König tanzt“

heraus. Einen Tag vorher (Donnerstag, 20 Uhr) stellen wir das Album exklusiv bei FC St. Pauli.FM vor.

Am Freitagabend trifft FC St. Pauli.FM die Urväter des deutschen Punk: **Slime** – echte alte Freunde des FC St. Pauli. Die Jungs bringen am 15. Juni ihr neues Album „Sich fügen heißt lügen“ heraus. Grund genug, mit

ihnen darüber und natürlich über den FC St. Pauli zu quatschen. Das „Wunschkonzert“ läuft kommenden Samstag (20 Uhr) mit braun-weißen Musikwünschen zur Auswärtsfahrt nach Dresden. Musikwünsche an: [halle@fcstpauli.fm](mailto:halle@fcstpauli.fm)

Tune in on: [www.fcstpauli.fm](http://www.fcstpauli.fm) oder [facebook.com/fcstpaulifm](https://www.facebook.com/fcstpaulifm)

[fcstpauli.tv](http://fcstpauli.tv)

**Es flimmert in der Kiste**

[fcstpauli.tv](http://fcstpauli.tv) Flimmerkiste [Registrieren](#) [Login](#)

22.04.2012 | FC St. Pauli - FC Hansa Rostock  
Highlight: FC St. Pauli - FC Hansa Rostock

**Jede Woche ein Freibeitrag!**

**PRO:**

- ✓ 4,95 Euro/Monat
- ✓ alle Spiele
- ✓ alle Zusammenfassungen
- ✓ kann es auch mobil abrufen!
- ✓ PKs, Stimmen, Bollers Humor

**CONTRA:**

- ✗ weniger Zeit für andere Dinge

[www.fcstpauli.tv](http://www.fcstpauli.tv) [flimmerkiste@fcstpauli.tv](mailto:flimmerkiste@fcstpauli.tv)



Foto: Inside-Picture

# „Wir können es noch schaffen!“

Den Großteil seiner bisherigen Karriere verbrachte Freddy Borg in seiner Heimat bei Östers IF Växjö (2005-11). Nach sechs Jahren, 139 Einsätzen und 28 Toren wollte sich der Schwede aber im Ausland als Profi ausprobieren. Darum wechselte der 28-Jährige in der Winterpause zu Hansa Rostock. Mit seiner leidenschaftlichen Spielweise und seinen fünf Toren schoss er sich schnell in die Herzen der Fans: „Freddy, dy, dy, wer braucht schon Franck Ribéry?“, heißt es in einem HipHop-Song. Wir sprachen mit dem Stürmer über seine Rap-Skills, den schwedischen Fußball und seine Vorliebe für Fahrräder.

**Hallo Freddy, in Deiner Kindheit warst Du ein sportliches Multitalent. Du hast u.a. auch Eishockey, Handball, Leichtathletik und Taekwondo betrieben. Warum fiel die Entscheidung schließlich für den Fußball?**

Zunächst mal wegen meiner Freunde – und irgendwann hat mir Fußball eben am meisten Spaß gemacht!

**Bevor Du nach Rostock gekommen bist, hast Du in Schweden sieben Jahre bei Östers Växjö in der 1., 2. und 3. Liga gespielt. Wie würdest Du den schwedischen Fußball beschreiben? Was ist Dein bestes Erlebnis?**

Fußball hat in Schweden nicht die Bedeutung wie hier in Deutschland. Alles ist ein bisschen kleiner, es gibt beispielsweise nicht so viele Zuschauer bei den Spielen. Mein größtes Erlebnis war sicherlich 2005 der Aufstieg mit Östers IF in die „Allsvenskan“, die oberste schwedische Liga.

**Bei Växjö bist Du immer mit dem Fahrrad zum Training gefahren. Warum?**

Ich habe sehr nahe am Stadion gewohnt (*schmunzelt*). Da war ein Auto unnötig. Zumal es bei dem ganzen Verkehr einfacher war, mit dem Fahrrad zu fahren.

**Warum der Wechsel nach Deutschland, speziell nach Rostock?**

Ich wollte unbedingt noch einmal ins Ausland wechseln, bevor ich meine Karriere beende. Rostock hat sich angeboten, und bisher gefällt es mir hier sehr gut.

**Und Dein Fahrrad?**

Das ist immer noch in Schweden (*lacht*)...

**Wie erlebst Du die 2. Bundesliga bisher?**

Das sportliche Niveau ist auf jeden Fall höher als in Schweden, das Interesse am Fußball und dem ganzen

Drumherum viel größer: Bei den vollen Stadien und den vielen Fans macht es einfach viel mehr Spaß zu kicken.

**In Rostock bist Du sehr schnell zum Publikumsliebbling geworden. Woran liegt's aus Deiner Sicht?**

So genau kann ich das selbst gar nicht erklären. Und ehrlich gesagt hat mich das auch ein bisschen überrascht. Meine Art, Fußball zu spielen, kommt bei den Leuten offensichtlich gut an. Und den Fans gefällt natürlich, dass ich Tore schieße (*schmunzelt*).

**Es gibt mittlerweile sogar einen Hip-Hop Song über Dich. Kannst Du schon mitrappen?**

Den habe ich auch schon gehört. Allerdings fällt es mir bei meinen Deutschkenntnissen doch etwas schwer, bei dem Flow mitzuhalten (*lacht*).

**Du hast für die Kogge bisher fünf Tore geschossen. Wie zufrieden bist Du mit Deiner bisherigen Bilanz?**

Ich hätte gern noch öfter getroffen und kann sicher noch besser spielen. Ich werde jedenfalls in den verbleibenden Spielen alles dafür tun, dass noch das eine oder andere Tor dazu kommt.

**Hansa ist immer noch in großer Abstiegsgefahr, zumindest der Relegationsplatz ist aber noch in Sichtweite. Was macht Dir Hoffnung, dass Ihr es noch schafft?**

Vor dem letzten Heimspiel (0:5 gegen den FSV Frankfurt, Anm. d. Red.) hatten wir ja drei Spiele in Folge gewonnen. Diese Serie hat uns das Selbstvertrauen und den Glauben an uns selbst zurückgegeben. Wenn wir daran anknüpfen, in den letzten drei Spielen alles geben und so viele Punkte wie möglich holen, können wir es noch schaffen. So einfach ist das.

**Der FC St. Pauli ist auch im Ausland sehr bekannt. Was hast Du über St. Pauli schon gehört?**

Ich meine mich sogar daran erinnern zu können, dass ich in der Jugend einmal gegen St. Pauli gespielt habe ... Ansonsten weiß ich, dass der Verein schon ein paar Mal in der Bundesliga gespielt hat. Und war das nicht das erste Team überhaupt in brauner Spielkleidung (*grinst*)?

**Heute steht zwischen St. Pauli und Hansa ein echtes Derby an. Was erwartest Du?**

Als ich nach Rostock kam, hat man mir schon erzählt, dass bei den Spielen zwei echte Rivalen aufeinander treffen. Und dass es dabei immer heiß zugeht. Aber so macht Fußball spielen doch gerade am meisten Spaß. Die Begegnung hat für Vereine und Fans eine große Bedeutung. Ich werde mein Bestes dafür geben, damit wir einen Sieg einfahren. Vielleicht kann ich ja auch ein Tor machen – das wäre spitze!

**Freddy, danke für das Gespräch!**

Interview: Jörn Kreuzer,  
Mitarbeit: Astrid Byrman

## POWERED BY PRINT!



500 BLÖCKE  
€ 159.16

inkl. MwSt & Versand

90g Offset weiß, mit Leimbindung,  
DIN A5, 25 Blatt, 4/0 farbig

**FLYERALARM®**  
powered by print.

Vom Aufkleber übers Hochglanzmagazin bis zum Poster druckt flyeralarm Printprodukte aller Art – in 1A-Qualität, supergünstig und wenn's eilt, auch über Nacht.

[www.flyeralarm.com](http://www.flyeralarm.com)

**tip-top**  
GERÄTESERVICE

**Sau(b)er macht lustig!**

Lassen Sie sich unsere tip-top-Frische nicht entgehen, und nutzen auch Sie unsere Vorteile durch Erfahrung, Gründlichkeit und Flexibilität!

- Außenanlagen
- Büroräume
- Glas und Fassade
- Hausmeister-Service
- Sportanlagen
- Treppenhäuser
- ... und vieles mehr!

tip-top Gebäudeservice GmbH • Rungwisch 24 • 22523 Hamburg  
Telefon (040) 5726272-0 • Telefax (040) 5704178  
[www.tip-top-gebäudeservice.de](http://www.tip-top-gebäudeservice.de)

# Zwei Derbys – vier Punkte!

Exakt zwei Wochen nach dem erfolgreichen Hinspiel am Millerntor (1:0) entführten die Schützlinge von Trainer Jörn Großkopf am Mittwoch einen Zähler aus dem HSV-Stadion (0:0). Damit blieben sie in den diesjährigen Derbys ungeschlagen.

Die Vorzeichen waren klar: Die von Rodolfo Cardoso trainierten „Rothosen“ wollten sich für die Hinspiel-Niederlage revanchieren, die Kiezkicker ihrerseits nicht verlieren, um eine positive Derby-Bilanz in der Saison 2011/12 aufweisen zu können (vor zwei Jahren hatte sich unsere U23 zweimal geschlagen geben müssen). Bei den Braun-Weißen stand mit Keeper Arvid Schenk lediglich eine Leihgabe aus dem Profikader in der Startelf. Die Partie begann verhalten, doch nach einer Viertelstunde erspielten sich die Gastgeber mehrere Möglich-

keiten. Schenk parierte gleich dreimal glänzend. Nach wiederholtem Foulspiel an St. Paulis stark aufspielendem Kevin Weidlich musste HSV-Verteidiger Florian Brüggemann in der 35. Minute mit Gelb-Rot das Feld verlassen. Leider konnte unsere U23 ihren Vorteil nicht in Tore ummünzen. Weder Selcuk Tidim mit einem Distanzschuss (49.) noch Steffen Heinemann per Kopf (79.) konnten HSV-Keeper Dehmelt überwinden. Da die Großkopf-Elf aber auch in der Defensive nicht allzu viel anbrennen ließ – lediglich Ofusu (81.) und Farrona Pulido (82.) hatten

den möglichen Siegtreffer auf dem Fuß – endete die Partie torlos.

Mit dem Spiel, in dem „man zu wenig investiert hatte“, war Jörn Großkopf zwar nicht zufrieden, dafür aber mit der Bilanz: „Wenn mir jemand vor der Serie gesagt hätte, Ihr bekommt in den Derbys kein Gegentor und holt insgesamt vier Punkte, hätte ich blind unterschrieben!“ Da hatte der Coach recht, denn wer hätte vor der Saison gedacht, dass seine Schützlinge ungeschlagen aus beiden Derbys hervorgehen würden? Herzlichen Glückwunsch, Jungs!

Hauke Brückner

## Abstiegskampf und Meisterschaftsrennen

Nicht nur für die Elf von André Schubert, sondern auch für unsere Nachwuchsteams geht die Saison 2011/12 in die heiße Phase. Während die U19 und U17 mitten im Abstiegskampf stecken, steht unsere U15 an der Tabellenspitze. Die U16 will in Oldenburg ihren Negativtrend stoppen. Wochen der Wahrheit stehen allen Teams bevor.

### +++ U19 +++

Zwar konnte unsere U19 vor einer Woche beim Mitkonkurrenten Halle trotz vieler guter Chancen nicht gewinnen (0:0), aber dennoch einen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. „So konnten wir Halle auf Abstand halten“, resümierte Trainer Joachim Philipkowski. Kurz nach Abpfiff der Partie unserer Profis gegen Rostock trifft die U19 auf den überraschend starken Tabellenvierten VfL Osnabrück (15 Uhr, Sternschanzenpark). Über den Ausgang der Begegnung informieren wir Euch auf [www.fcstpauli.com](http://www.fcstpauli.com). Am 28. April gastiert die U19 als Tabellenzehnter bei Hertha 03 Zehlendorf (drei Punkte weniger, Platz elf). Ein Erfolgserlebnis in Berlin – und der Klassenerhalt würde näher rücken.

### +++ U17 +++

Die Elf von Trainer Hans-Jürgen Bargfrede kann das zweite spielfreie Wochenende in Folge genie-

ßen. Das für Sonnabend, 21. April, angesetzte Derby-Heimspiel wurde um exakt zwei Wochen auf den 5. Mai verlegt (11 Uhr, Sternschanzenpark). Vor diesem Wochenende lagen die Kiezkicker mit 19 Zählern auf dem zwölften Tabellenplatz, drei Punkte hinter RB Leipzig. Am 28. April geht es zum Tabellenletzten Hertha 03 Zehlendorf. Ein Dreier muss her, um den möglichen Klassenerhalt nicht aus den Augen zu verlieren.

### +++ U16 +++

Nach fünf sieglosen Partien in Folge verabschiedete sich Trainer Daniel Domingos Team als Tabellenzehnter (32 Punkte) in zwei spielfreie Wochenenden. Am gestrigen Sonnabend (nach Redaktionsschluss) ging es zum Tabellenzwölften VfB Oldenburg – eine wichtige Partie, um den Vorsprung unserer U16 auf Eintracht Braunschweig (25 Punkte, Platz elf) nicht weiter schmelzen zu lassen.

### +++ U15 +++

Als Tabellenführer erreichte unsere U15 beim Vorletzten VfL Osnabrück lediglich ein Remis. Dennoch konnte sie den „Platz an der Sonne“ mit 37 Punkten behalten. Die Konkurrenz aus Bremen (35), Wolfsburg (34), vom Stadtrivalen (33) und Hannover (30, zwei Spiele weniger) tritt erst am 1. Mai jeweils gegeneinander an. Das Spitzenspiel gegen Werder Bremen am gestrigen Sonnabend fand nach Redaktionsschluss statt. Am kommenden Sonnabend folgt das nächste Topspiel bei Hannover 96.

Hauke Brückner

www.bagelbrothers.com

bagel brothers sandwich restaurant

Die besten Heimspiele mit

# homemade

Bagelsandwiches & Sweets

buy one get one free

Ein Sandwich kaufen, eins gratis\* dazu!

\* das Günstigere. Einzulösen in allen Hamburger Bagel Brothers Restaurants. Nicht gültig im Lieferservice oder in Verbindung mit anderen Aktionen 1+1. Nur 1 Gutschein pro Gast/Tag.

gültig bis zum 31.05.12

Gutschein



**LORENZ**

AUTOLACKIERUNG und Karosseriefachbetrieb

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide  
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072  
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de



### Nachruf

Trauer um einen besonderen Ordner

## Abschied von Rüdiger

St. Paulianer von Herzen und Ordner am Millerntor: Für viele St. Pauli-Fans war die Begegnung mit dem freundlichen Ordner Rüdiger, den die meisten nur mit seinem Vornamen kannten, ein liebgewonnener Auftakt ihres Spieltages. Sein

Arbeitsplatz war im Aufgang der Gegengerade Richtung Südkurve. Am letzten Sonntag ist Rüdiger – für alle, die ihn kannten, völlig überraschend – im Alter von 61 Jahren verstorben. Er wird vielen fehlen. You'll never walk alone!

Vorne weg beim

## Umweltschutz.

Uneinholbar bei der

## Öko-Bilanz.

Gutes Klima und eine intakte Umwelt liegen uns am Herzen. Als Europas führendes Unternehmen für grafische Recyclingpapiere aus 100% Altpapier investieren wir in „grüne Technologien“ für Ressourcenschutz. So stellen

wir bei den Öko-Bilanz-Werten immer wieder Rekorde auf. Und gewinnen international an Beachtung. Für das Modell Kreislaufwirtschaft und den Standort Glückstadt.

www.stp.de

**STEINBEIS**  
Papier mit besten Werten



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Information und Anzeigenannahme: Andreas Kaiser, Tel. 040 - 765 89 53,  
andreas.kaiser@fcstpauli.com



**FC St. Pauli Handball**

Sa., 28. April, 17:00: Spannung pur: Unsere Handballer (1. Männer) treten in Flensburg gegen die SG Flensburg-Handewitt 2 an. Mehr Termine und Infos unter [www.knickwurf.de](http://www.knickwurf.de)



**„Dein Schweiß für Wasser“**

So., 29. April: Laufen und dabei Gutes tun: Als Charity-Partner des Hamburg Marathons bietet Viva con Agua exklusive Startplätze für 2012 an. 42,195 Kilometer quer durch die schönsten Stadtteile Hamburgs! Mehr Infos: [www.vivaconagua.org](http://www.vivaconagua.org)

**Rugby: Die besten Junioren Deutschlands zu Gast!**

Sa./So., 5. und 6. Mai: Bei der Deutschen U18-Meisterschaft messen sich die braun-weißen Junioren mit

den besten Rugby-Nachwuchsmannschaften des Landes. Ein packendes Turnier ist garantiert! Infos: [www.fcstpaulirugby.de](http://www.fcstpaulirugby.de)

**Fanräume-Segeltörn**

**Fanräume** Fr., 11. Mai, 19:30: Die Anmeldung für den Hafengeburtstags-Törn läuft. ACHTUNG: Falls der FC St. Pauli in der Relegation spielt, wird es einen Ausweichtermin geben! Anmeldung: [info@fanraeume.de](mailto:info@fanraeume.de)

**Rugby-Frauen im Halbfinale**

Sa., 12. Mai, 15:00: Das Halbfinale der Deutschen Meisterschaft im Frauenrugby findet an der Saarlandstraße 71 statt. Wie im vergangenen Jahr tritt der FC St. Pauli gegen den SC Neuenheim aus Heidelberg an. Der Eintritt ist frei! Infos: [www.fcstpaulirugby.de](http://www.fcstpaulirugby.de)

Vermisst Ihr einen Termin für St. Paulianer? Plant Ihr eine Veranstaltung zum „magischen FC“? Dann mailt uns: [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)

EM 2012

„Kunst statt Kommerz“

**Tschutti Heftli: Sammeln für den guten Zweck**

Lewandowski als Stadtplan, Casillas als Krake, griechische Kicker von Pleitegeiern umgeben und die Schweizer Nationalelf geht baden: Das alternative Schweizer Sammelalbum „tschutti heftli“ (von Schweizerdeutsch „tschutten“ für Deutsch „kicken“) hat mit anderen Hochglanz-Sammelalben nur wenig gemeinsam.

Mehr als 20 Künstler aus Deutschland und der Schweiz haben mit viel Herzblut und Kreativität das dritte Sammelalbum des Vereins „tschutti heftli“ auf die Beine gestellt. Frei

nach dem Motto „Kunst statt Kommerz“ haben die Künstler nach ihrem ganz persönlichen Gusto neben den 16 teilnehmenden Mannschaften auch fehlende Stars, Schiedsrichter,

**Fanräume-Festival am 4. Mai**

Rock'n Roll und St. Pauli, das gehört einfach zusammen! Zwei Tage vor dem letzten Spiel mit der alten Gegengerade heißt es: das Fanräume-Festival im Knust. Los geht's am **4. Mai um 19:10**. Für nur 15 Euro (VVK) bzw. 19,10 Euro (Abendkasse) treten mit „The Bates“, „Millernator Brigade“, „The Skatoons“, „Kolkhorst“ und „Goodbye Jersey“ gleich fünf erstklassige Acts ohne Gage auf. Dazwischen verkürzen Christoph Nagel und Michael Pahl („FC St. Pauli. Das Buch“ / „FC St. Pauli. Alles drin“) als Moderatoren mit Videoclips, Bildern und Stories rund um den „Magischen FC“ die Zeit.



Vorverkauf im Fanladen, den FCSP-Fanshops und online via [www.knusthamburg.de](http://www.knusthamburg.de)



Stadien, Spielerfrauen und die Schweizer Nationalmannschaft gestaltet. Das Ergebnis: ein bunter Mix aus Portraits, Comics und Karikaturen.

Der jüngste Künstler der „tschutti-Truppe“ ist der Elfjährige Liam Tanzen aus Hamburg. Der begabte Nachwuchsillustrator hat in diesem Jahr die französische Nationalmannschaft gezeichnet. Außerdem mit dabei: Comiczeichner Guido Schröter, der durch seine Fußball-Cartoons im Fanzine „Übersteiger“ und anderen Zeitungen bekannt geworden ist.

Nach dem großen Erfolg in der Schweiz ist das Sammelalbum zur EM 2012 erstmals auch in Deutschland erhältlich. Die „tschutti heftli“-Sammelbilder sind ab sofort zum Preis von 1 Euro für 10 Aufkleber, das Sammelalbum für 3,50 Euro an ausgewählten Kiosken, in den FC St. Pauli Fanshops und unter [www.fcstpauli-shop.de](http://www.fcstpauli-shop.de) erhältlich. Wie schon in den vergangenen Jahren, klebt auch 2012 der gute Zweck wieder mit: Mindestens 5 Cent pro verkauftem Aufkleberpäckchen gehen an unseren Partner Viva con Agua. Mehr Infos: [www.tschuttiheftli.li](http://www.tschuttiheftli.li)

ANZEIGE

Kurz notiert

Heute am Millerntor: Fanräume-Tombola mit tollen Preisen  
Großartige Preise von Logenplätzen bei Heimspielen bis zum Zwei-Personen-Essen am Mannschaftstisch: Heute gegen Rostock und am 6. Mai gegen Paderborn veranstaltet Fanräume e.V. eine große Tombola. Es gibt 5000 Lose zu kaufen, und jedes zehnte Los gewinnt! Der Lospreis beträgt 2 Euro, alle Einnahmen dieser Aktion kommen Fanräume e.V. zugute. Übrigens: Zwischen den Spielen könnt ihr auch im Fanladen Lose erwerben! Infos: [www.fanraeume.de](http://www.fanraeume.de)

Unbekannter Neuzugang  
Kürzlich erreichte die FC St. Pauli-Geschäftsstelle die folgende Anfrage per E-Mail: „Guten Tag, so'n Typ

meint, er spielt die letzten Spiele für St. Pauli in der 2. Bundesliga. Sein Name ist Hood Prince! Spielt er wirklich? Denn im aktuellen Kader ist er nicht.“ Hmmm. Zugegeben: Wir konnten ihn auch nicht finden. Aber Moment: Vielleicht ja der gewiefte Trick eines mit allen Wassern gewaschenen Haudegens? Neuer Künstlername, Schulle?

FC St. Pauli.FM nominiert  
Kürzlich erst gewann das Weihnachtsvideo der Kiezkicker eine Silbermedaille, nun ist unser Online-Radio FC St. Pauli.FM mit im Rennen um den Deutschen Online-Kommunikationspreis 2012! Für „Besondere Leistungen in der Online-Kommunikation“ ist der braunweiße Sender Teil der Shortlist in der Kategorie

„Kampagnen“. Wir gratulieren schon mal und drücken die Daumen!

Fundstück der Woche

An was erinnert uns dieses Plakat aus Düsseldorf bloß ...? Zufall, versichert „Bokal“-Held Robert Palikuca, heute im Fortuna-Marketing: „Das hatten wir schon seit vier Wochen im Schrank.“ Unsere Variante gefällt uns natürlich trotzdem besser.



And you'll never walk alone!



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Auch online unter: [www.fcstpauli.com/vivastpauli](http://www.fcstpauli.com/vivastpauli)

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli

Vermarktungs GmbH & Co. KG Heiligengeistfeld 1 20359 Hamburg Tel.: 040/317874-34 Fax: 040/317874-29 E-Mail: [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com) Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig, Josip Grbavac (Chefredaktion)

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Nagel (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Hauke Brückner, Dennis Büsching, Joy Dahlgrün-Krall, Gerhard von der Gegengerade, Jörn Kreuzer, Michael Pahl, Moritz Piehler, Christoph Pieper, Ina Volkmer, Ole Zeisler

Fotos: Antje Frohmüller, Norbert Harz, Inside-Picture

Anzeigen: Kaiser Werbung Tel.: 040 - 765 89 53 [andreas.kaiser@fcstpauli.com](mailto:andreas.kaiser@fcstpauli.com)

Konzept + Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH



Druck: Minx Druck GmbH



Bistro Kneipe **KLEINE PAUSE**

NEU: Eis aus eigener Herstellung



[www.kleine-pause.de](http://www.kleine-pause.de)

Mo.-Do. 8:00 - 3:00 Fr. 8:00 - 5:00 Sa. 9:00 - 5:00 So. 9:00 - 2:00